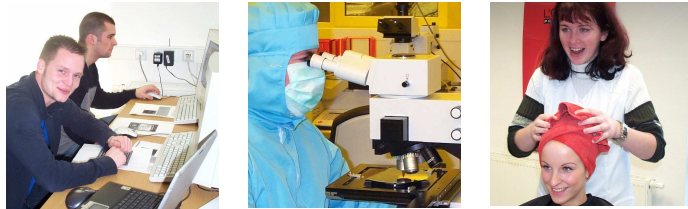

Jobstarter-Fachtagung
Umwelttechnologien / Erneuerbare Energien – Fachkräfte für die Zukunft
03. und 04. September 2008, Schweriner Schloss

Forum 2:
Modellversuche zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung – Stand und Perspektiven im Bereich
Energieeffizienz und Ressourcenschonung

**JOBSTARTERPROJEKT: Entwicklung und Erprobung eines
wirtschaftsgetragenen Stufenmodells für den Ausbildungsberuf
Mikrotechnologe/Mikrotechnologin**

Dipl.-Ing. Marion Wadewitz
Leiterin Abt. Forschung & Entwicklung
Bildungswerk für berufsbezogene Aus-
und Weiterbildung Thüringen gGmbH
m.wadewitz@bwaw-thueringen.de



Modellversuch

Erhöhung der Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen (ErNach)

Laufzeit: 01.09.2005 bis 28.02.2009



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung

BiBB

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

Problem- stellung

Das Erfordernis eines nachhaltigen Wirtschaftens bringt auch veränderte Qualifikationsanforderungen an das Fachpersonal mit sich. Die Vermittlung bzw. der Erwerb entsprechender Handlungskompetenzen hat bisher nur begrenzt Eingang in die berufliche Bildung gefunden.

Ziel

Erarbeitung und Erprobung neuer Bildungsdienstleistungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung von KMU zur Sensibilisierung und Gestaltung eines nachhaltigen Agierens/Handelns der Unternehmen im Sinne der Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und globalen Dimensionen sowie der Verankerung von Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

1999

- Beginn der Ausbildung von Mikrotechnologen/-innen bei ersol
→ Entwicklung von Modulen einer überbetrieblichen Ergänzungsausbildung

2000

- Gemeinsame Arbeit im IHK-Prüfungsausschuss
- ersol als Mitunterzeichner des Bekenntnisses zur Deckung des Fachkräftebedarfs

2001

- Beginn der Zusammenarbeit im BIBB-Modellversuch MikroTec



2002

- Inbetriebnahme des Reinraums für Aus- und Weiterbildung im BWAW
→ Erweiterung der überbetrieblichen Ergänzungsausbildung



2004

- Training des Fertigungspersonals von ersol zum Waferhandling und zum Verhalten in reinen Räumen im BWAW
- Institutionalisierung des „Forums der Mikrotechnologenausbildung in Thüringen“ mit 14 KMU, Berufsschule, BWAW und weiteren Partnern

2006

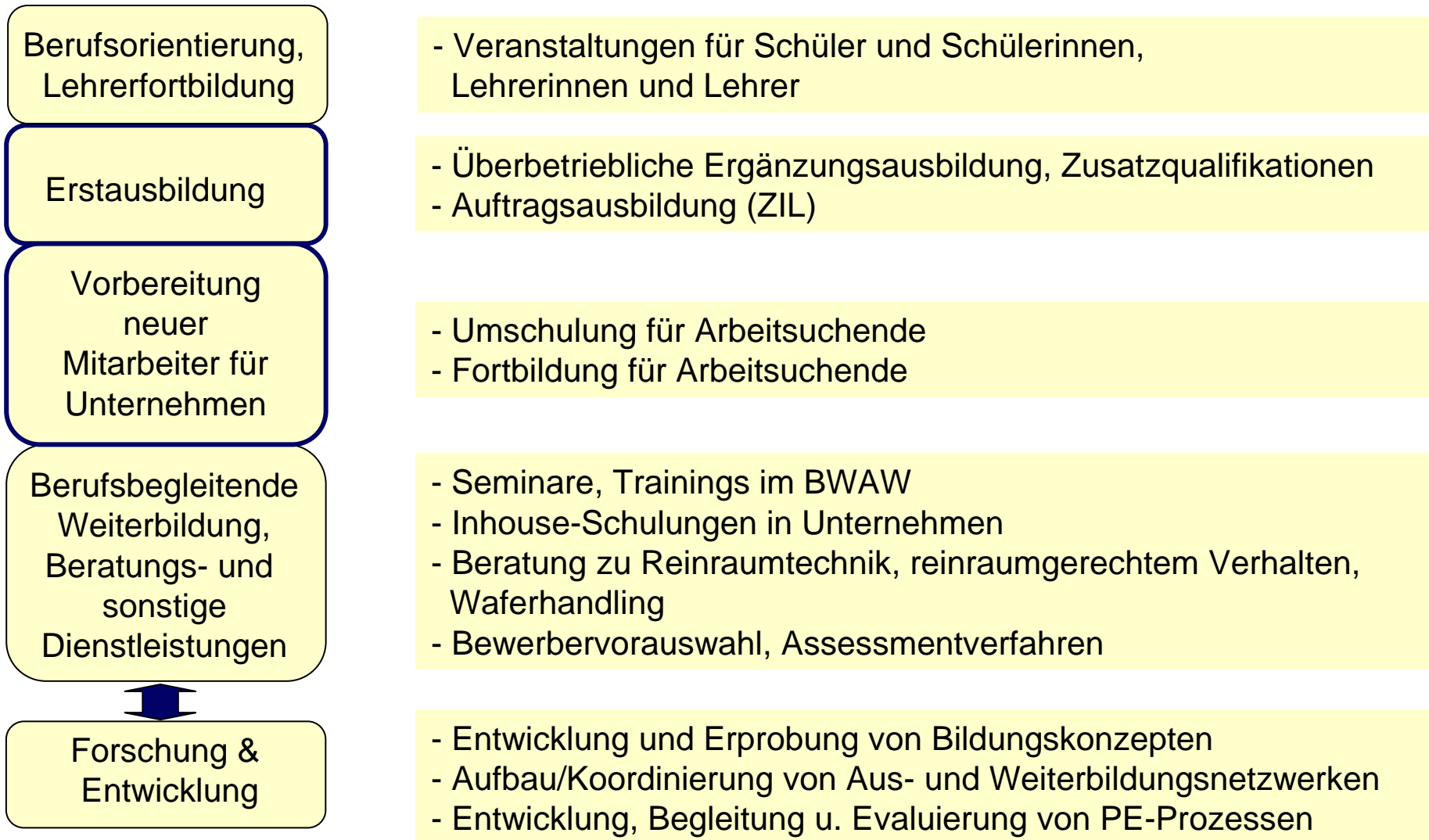
- Konzipierung und Beginn der Realisierung eines Qualifizierungsprogramms für zukünftige Mitarbeiter des ersol Konzerns im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben



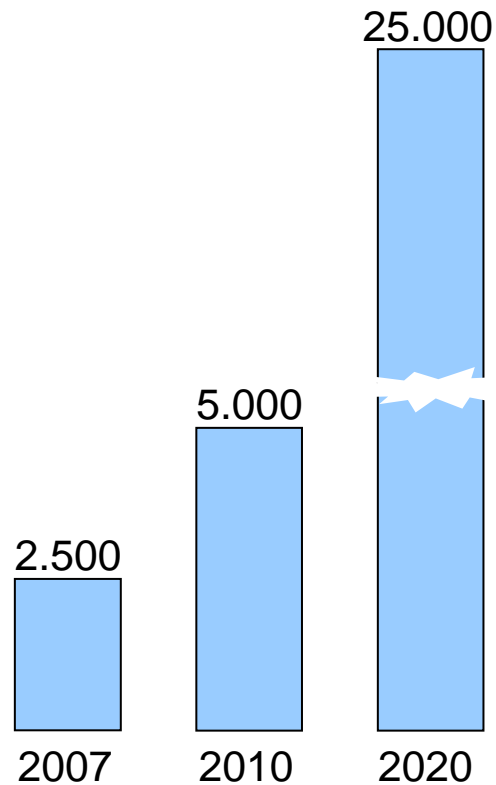
2007

- Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen der Solarindustrie, wie PV Silicon, Sunways, asola, SCHOTT Solar, ...





Mitarbeiterzahl in der Thüringer Solarbranche¹⁾

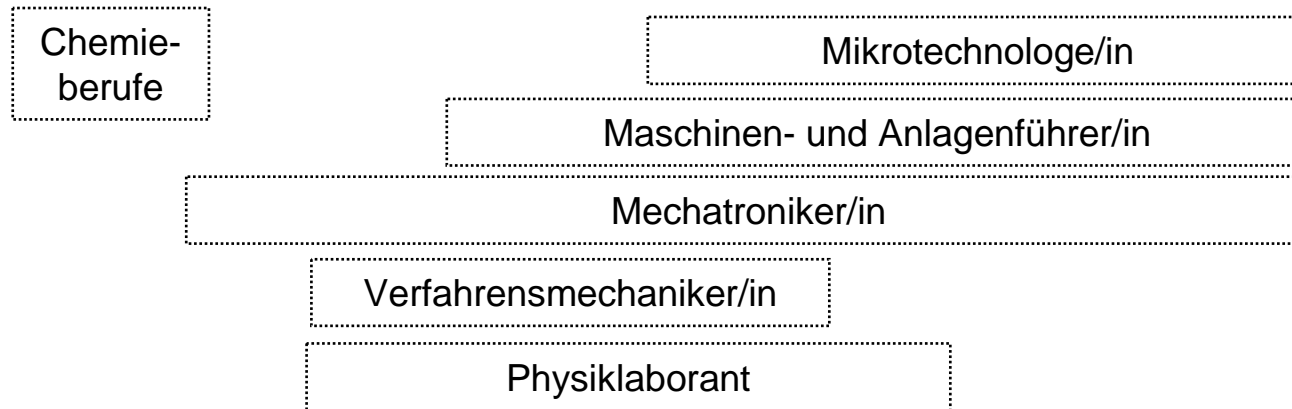
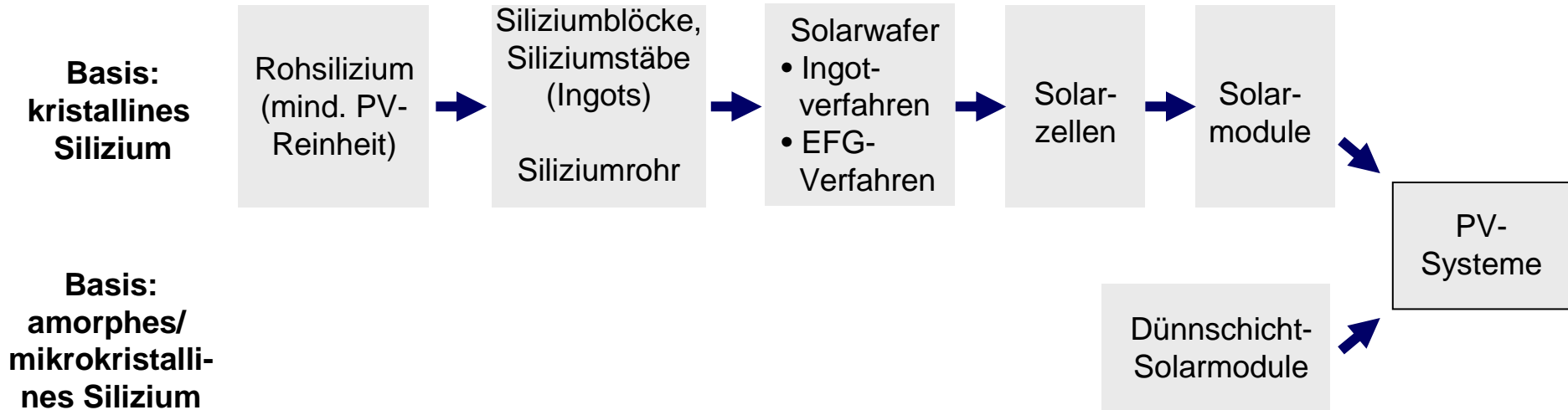


Kernfrage:
Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte

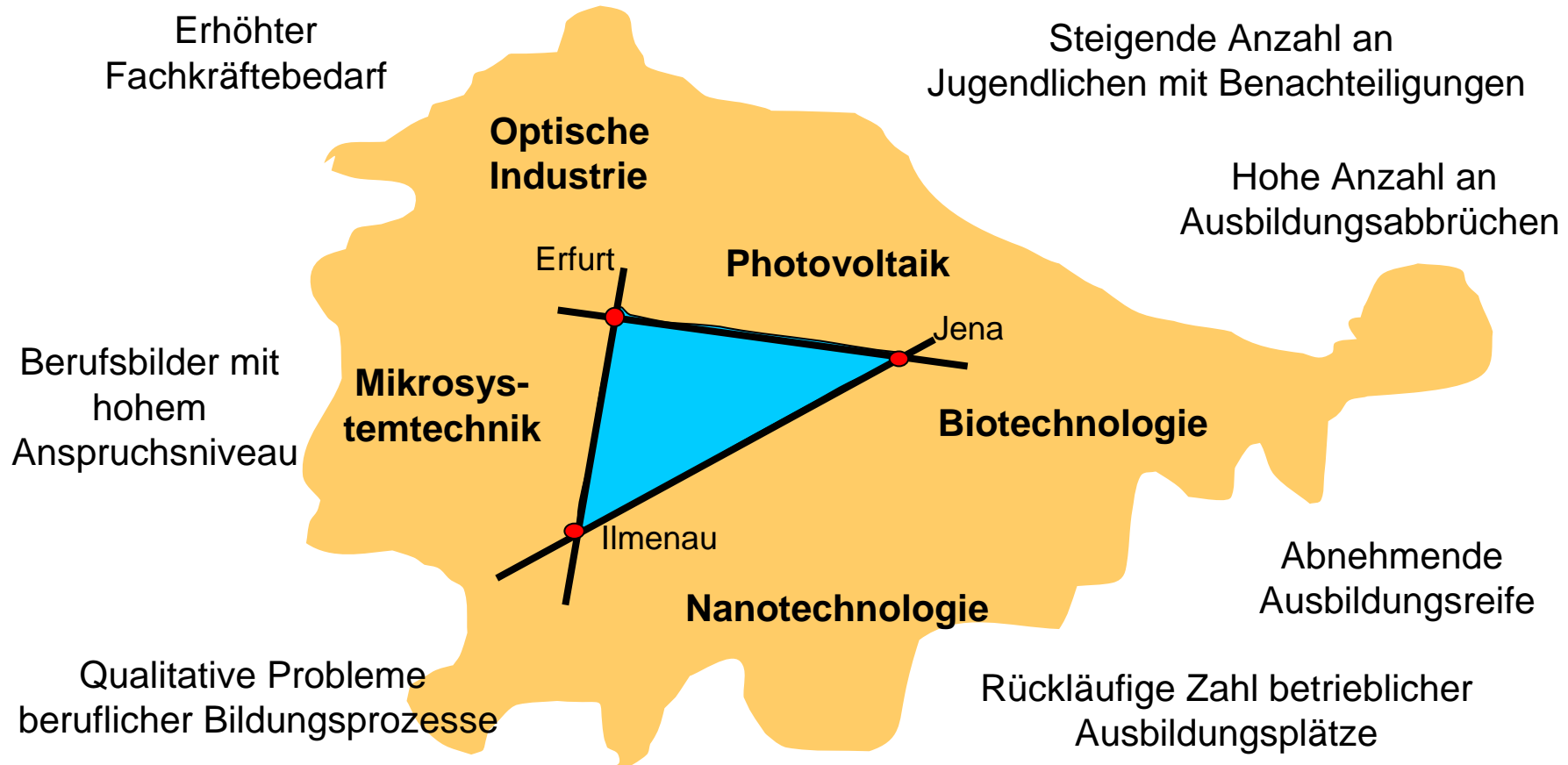


Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Aus- und Weiterbildung in Hochtechnologien/
Solarindustrie als Bestandteil der „Solarinitiative“ des Freistaates Thüringen

¹⁾ Pressemitteilung TMWTA, 25.03.08



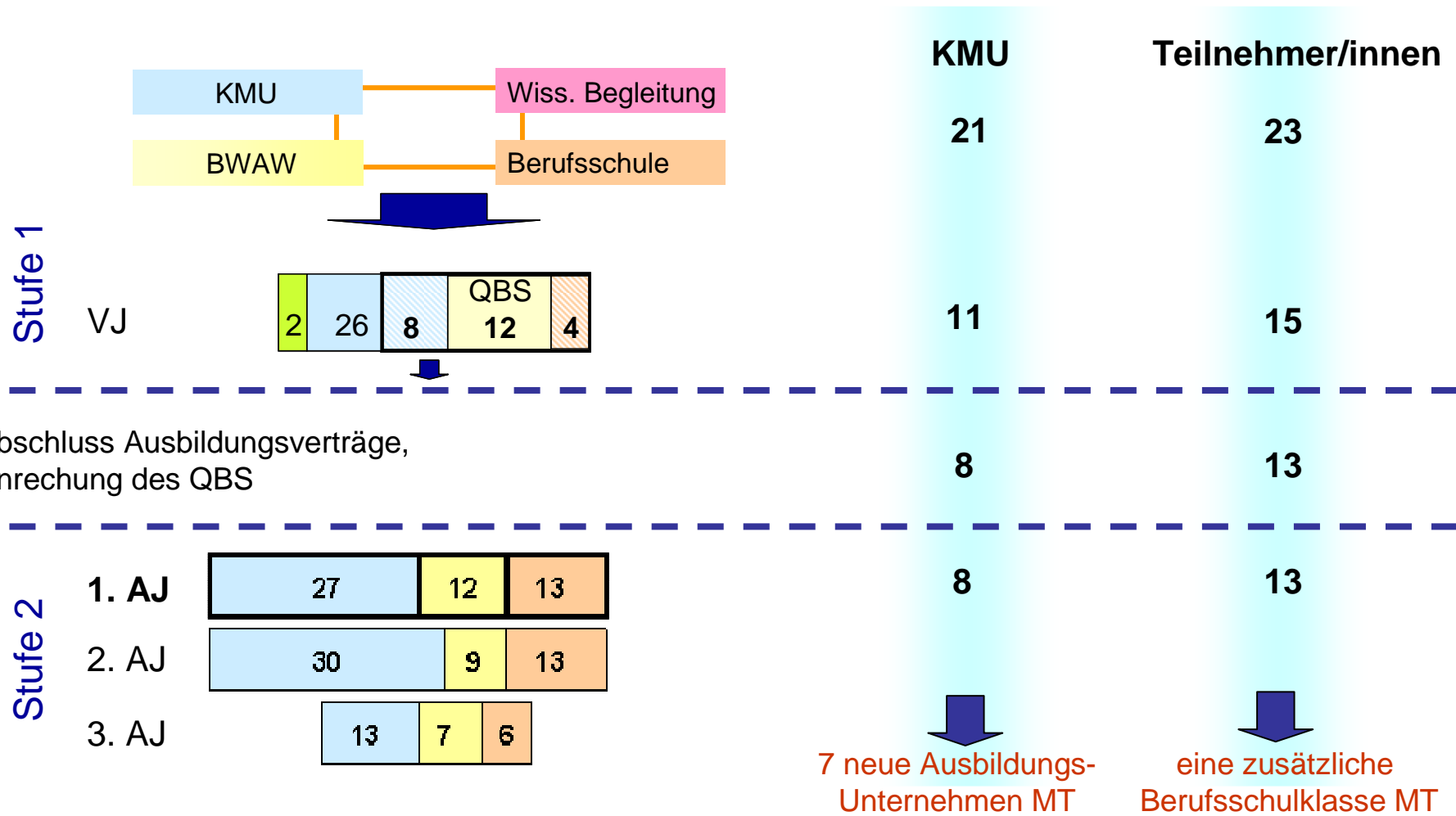
Auswirkungen der demographischen Entwicklung





Ausbildungsberuf
Mikrotechnologe/-in

- ➡ Erschließung der Potenziale des Berufs Mikrotechnologe/-in zur Fachkräftesicherung in Unternehmen von Zukunftsbranchen über das Technologiefeld Mikrotechnologie hinausgehend
- ➡ Erprobung eines Modells zur Verringerung der Eingangsbarrieren für eine duale Ausbildung zum/-r Mikrotechnologen/in in Hochtechnologieunternehmen durch einen gestuften Einstieg.
 - ➡ Phase 1: Kombination von schulischer Bildung und praktische Arbeit
 - ➡ Phase 2: (Verkürzte) Duale Ausbildung
- ➡ Entwicklung und Erprobung von Unterstützungsangeboten für und mit Jugendliche/n und Unternehmen bei der Gestaltung des Übergangs bzw. des Einstiegs in eine duale Ausbildung
- ➡ Entwicklung und Erprobung von Verfahrensweisen für die Nutzung von Möglichkeiten der Anrechenbarkeit (berufs-)schulischer Ausbildungsgänge nach § 7 BBiG



Unternehmen - 40 Tage

Kennen lernen betrieblicher Strukturen und Prozesse

Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Messungen an elektronischen Bauelementen und Schaltungen

Lesen technologischer Unterlagen

Montagetätigkeiten der elektronischen Baugruppenfertigung

Berufsschule - 20 Tage

Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Einführung in die Mikrotechnologie

Grundlagen und Grundsaltungen der Elektrotechnik und Elektronik

BWAW - 60 Tage

Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Planen und Organisieren der Arbeit

Bereitstellen und Entsorgen von Arbeitsstoffen

Anwendung technischer Unterlagen, Herstellungs- und Montageprozesse

Verhalten in reinen Räumen, Handling von Komponenten

Prozessbegleitende Prüfungen, Endtests, Qualitätsmanagement

Schriftlicher Kenntnistest und praktischer Fertigkeitstest

Zertifikat

„Ich finde es ziemlich gut, Betrieb und Berufsschule schon mal vor der Ausbildung kennen zu lernen. Da lauf ich wenigstens nicht mehr so ganz blauäugig in den Beruf, den ich erlernen möchte.“

Karoline L.

„Die vorbereitende Phase auf die Ausbildung finde ich gut, um abwägen zu können, ob das das richtige Berufsfeld für mich ist und ob ich überhaupt den Anforderungen gewachsen bin.“

Peter S.

„Mir gefällt besonders gut, dass ich durch die Anrechnung der vorbereitenden Phase die Ausbildung verkürzen kann. Außerdem verfüge ich beim Start in die Ausbildung bereits über Vorkenntnisse.“

Christoph K.